Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 71 (1964)

Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

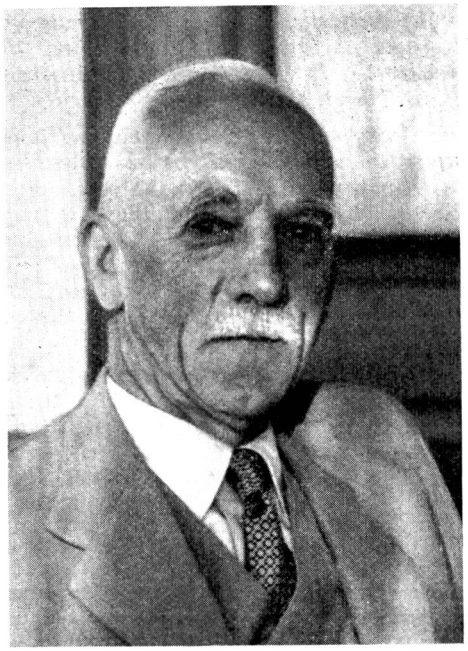
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am öffentlichen Leben nahm Herr Eduard Meyer regen Anteil und bekleidete zahlreiche Aemter in und außerhalb der Gemeinde. In Anerkennung seiner verdienstvollen Tätigkeit verlieh ihm die Wohngemeinde Krummenau vor drei Jahren das Ehrenbürgerrecht.

In ganz besonderem Maße setzte sich der Verstorbene für die Ausbildung eines gutgeschulten Nachwuchses in der Textilindustrie ein, und die Entwicklung der Webschule Wattwil (heute Textilfachschule Wattwil) lag ihm speziell am Herzen. Während einer langen Reihe von Jahren wirkte er aktiv in den Schulbehörden mit, zunächst als Mitglied der Rechnungskommission von 1921—1925. 1925 wurde er in den Vorstand der Schule gewählt, übte 1931—1944 die wichtige Funktion des Kassiers aus und amtete 1944—1947 als Präsident. Die Generalversammlung vom 12. Juni 1947 ernannte ihn zum Ehrenmitglied, in Würdigung seiner außerordentlich großen Verdienste um die Entwicklung und finanzielle Festigung der Schule.

Auch die Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil hat einen hochgeschätzten Freund und Förderer verloren. Herr Meyer-Mayor bekundete stets lebhaftes Interesse für die Entwicklung der Vereinigung, in der er mehrere Jahre das Amt des Präsidenten bekleidete. Seine wohlüberlegten und treffenden Voten an den Versammlungen waren immer sehr geschätzt. In Würdigung seiner großen Verdienste und Anhänglichkeit ernannte ihn die Hauptversammlung der Vereinigung im Jahre 1946 zum Ehrenmitglied.

Die Trauergemeinde, die den Verstorbenen auf seinem letzten Gang von seinem schönen Heim in Neu St. Johann zur Grabstätte in Krummenau begleitete, war außerordentlich groß und zeigte, wie sehr Herr Eduard Meyer-Mayor geschätzt war und wie groß die Trauer ist um einen wackeren Mitbürger und vorbildlichen Menschen.



Herr Meyer ist nicht mehr unter uns. Seine Freunde und Bekannten aber werden sein Andenken in lebendiger Erinnerung behalten. M. Sch.

Literatur

«Taschenbuch für die Textilindustrie 1964», herausgegeben von Dr.-Ing. Max Matthes, Direktor der Staatlichen Textilfach- und Ingenieurschule in Münchberg/Ofr. Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin. 564 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Tafeln, Tabellen, Rezepten und Berechnungen, Format 10,5 × 15,5 cm, flexibler Plastik-Einband, DM 7.50.

Der Jahrgang 1964 des «Taschenbuches für die Textilindustrie» ist besonders aktuell und wichtig, da er Neuigkeitenberichte von der 4. Internationalen Textilmaschinenausstellung in Hannover enthält.

Die Gliederung des Taschenbuches, die sich über viele Jahre hinweg bewährt hat, wurde beibehalten. Wie alljährlich, beginnt der Textteil mit einem Bericht über die Textilindustrie im Jahre 1963 vom Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes der Textilindustrie, Herrn Dr. H. W. Staratzke. Es folgen dann im gewohnten Ablauf der Produktion 45 Fachaufsätze. Es handelt sich um Originalbeiträge namhafter Autoren, in denen in der Praxis gesammelte Erfahrungen weitergegeben, neueste Erkenntnisse vermittelt und moderne Maschinen und Apparate bzw. deren Anwendungen beschrieben werden. Der Tabellenteil, der wie üblich am Anfang des Taschenbuches steht, enthält wiederum zahlreiche neue und ergänzte Tabellen, wie sie der Textilfachmann bei seiner täglichen Arbeit braucht bzw. wie sie ihn interessieren. Den Abschluß des Taschenbuches bildet die Uebersicht über die Fach- und Wirtschaftsorganisationen der Textilindustrie und ein sachlich geordneter Bezugsquellennachweis.

Das Taschenbuch hat sich in den vielen Jahren seines regelmäßigen Erscheinens seinen Platz in der Reihe der Textilfachbücher erobert. Nicht nur der vorzügliche Inhalt, sondern auch das handliche Format und der dauerhafte Plastikeinband lassen das Taschenbuch zum echten Handbuch und Nachschlagewerk für den täglichen Gebrauch werden. Sowohl die in der Praxis stehenden Fachleute als auch Studenten der Textilfach- und Ingenieurschulen werden aus dem «Taschenbuch für die Textilindustrie 1964» wiederum viel Nutzen ziehen.

«Der Cysteinsäuregehalt der Wolle, seine Bestimmung und seine Veränderung durch Ausrüstungsprozesse» — Forschungsbericht Nr. 1275 von Dr. rer. nat. Klaus Ziegler, Deutsches Wollforschungsinstitut an der Rheinl.-Westfälischen Techn. Hochschule Aachen. Erschienen im Westdeutschen Verlag, Köln und Opladen. 40 Seiten, 14 Abb., 7 Tabellen. DM 18.50.

Der vorliegende Bericht gibt zunächst eine Uebersicht, mit welchen analytisch-chemischen Methoden der Cysteinsäuregehalt von Wolle ermittelt werden kann und warum die Bestimmung mit Hilfe der Niedervolt-Papierelektrophorese den andern erwähnten Methoden vorzuziehen ist.

Nach der Beschreibung von zwei im Handel erhältlichen Elektrophorese-Geräten wird eine sehr ausführliche Analysenvorschrift mit Angabe von möglichen Fehlerquellen sowie die Weite des Vertrauensbereiches der Methode mitgeteilt.

Der mitunter recht unterschiedliche Cysteinsäuregehalt entlang des Wollhaares und derjenige von Rohwollen und Tierhaaren verschiedener Herkunft und Rasse ist in Tabellen zusammengestellt.

Bewetterungsschäden sowie die Einwirkung von trokkener Hitze oder energiereichen Strahlen auf Wolle lassen sich durch die Ermittlung des Cysteinsäuregehaltes erkennen.

Die in der Praxis häufig zur Anwendung kommenden Ausrüstungsprozesse des Aufhellens oder Bleichens — mit Ausnahme des optischen Aufhellens — sowie die Filzfrei-Ausrüstung von Wolle, welche alle einen bestimmten Cysteinsäureanstieg zur Folge haben, können durch eine exakte Bestimmung des Cysteinsäuregehaltes nach der in diesem Bericht beschriebenen Methode festgestellt bzw. überwacht werden.

«Untersuchungen über Fasermischungen in der Bastfaserwergspinnerei» — Forschungsbericht Nr. 1333 von Dipl.-Ing. Waldemar Rohs und Dipl.-Ing. Rudolf Otto, Technisch-Wissenschaftliches Büro für die Bastfaserindustrie, Bielefeld. Erschienen im Westdeutschen Verlag, Köln und Opladen. 28 Seiten, 4 Abb., 5 Tabellen. DM 13.40.

Zur Bestimmung des Einflusses der Mischtechnik auf die Gleichmäßigkeit der Faserverteilung in der Bastfaserwergspinnerei wurde das Verhalten von Mischkomponenten gleicher und ungleicher Faserstruktur bei Zusammenstellung der Mischungen im Mischbett, in gewogenen Mengen auf dem Kardenspeisetuch, im Kardenspeiser und bei Vorlage der getrennt kardierten Bänder an der ersten Strecke untersucht. Das Mischungsverhältnis wurde mit 50/50 konstant gehalten. Als Komponenten kamen Ralo/Ralo und Ralo/Schwingwerg zum Einsatz, wobei ein Raloanteil zur Kennzeichnung substantiv — unter Beachtung gewisser Vorsichtsmaßnahmen, um Strukturveränderungen der Faser zu vermeiden — angefärbt wurde.

Die auftretenden Unterschiede in der Gleichmäßigkeit der Faserverteilung mit ihren Streuungen wurden durch statistische Auswertung von Faserauszählungen — vorgenommen an Vorgarnabschnitten von 1,5 cm Länge — festgestellt. Die Resultate sind in Tabellen und Säulendiagrammen zusammengestellt. Die Auswertung erfolgte nach bekannten veröffentlichten statistischen Verfahren.

Die Ergebnisse der Untersuchungen zeigen: Die Massestreuung des Vorgarns steht in keinem Zusammenhang mit dem Mischverfahren. Die Streuung der relativen Gewichtsanteile läßt sowohl beim Mischen gleicher wie auch unterschiedlicher Fasern eine zunehmende klare Tendenz der Streuungen nach Mischbett, Handauflage, Speiser, Band erkennen. Die Korrelation zwischen den Gewichten der einzelnen Komponenten sowie zwischen dem einer Komponente und dem Gesamtgewicht ergibt das gleiche Bild. Die gröbere Mischungskomponente zeigt stets den höheren Anteil an Ungleichmäßigkeit.

Die **«Kugellager-Zeitschrift» Nr. 138,** herausgegeben von der Kugellager Aktiengesellschaft Zürich 8, erfreut den Leser mit zwei besonders interessanten Abhandlungen. H. Pittroff beschreibt das Radioteleskop mit 64 Meter Spiegeldurchmesser in Parkes, Australien. Es ist zurzeit das zweitgrößte Radioteleskop; das größte, mit 76 Meter, befindet sich in Jodrell Bank. Auf Grund der technischen Entwicklung und früherer Erfahrungen konnte es noch mit besseren Eigenschaften als dieses ausgeführt werden. Dann berichtet H. Finke über SKF-Lager in Ringwalzenwerken. Ringwalzenwerke, in denen warm gewalzt wird, verwendet man zur Fertigung von nahtlosen Ringen mit quadratischen, rechteckigen oder auch stark profilierten Querschnitten, wie Wälzlagerringe, Federringe, Flanschen, Zahnkränze u.a.m. Einige Bauarten von Ringwalzenwerken sind in diesem Aufsatz beschrieben, wobei das Hauptgewicht auf die Lagerung gelegt wurde, die alle mit SKF-Lagern, wie auch das erwähnte Radioteleskop, ausgerüstet sind. — Mit «Englisches Stirnradgetriebe für Zuckerrohrbrecher» und «SKF-Lager in Ananasschälmaschinen» wird die lesenswerte Schrift abgeschlossen.

«Brown-Boveri-Mitteilungen», Heft 11/12 1963. Der von den Autoren M. Rohner und F. Peneder verfaßte Eingangsartikel «Mehrmotorenantrieb mit Einzelgeneratoren in Blockschaltung in der Papierfabrik A. Ahlström Oy, Warkaus (Finnland)», beschäftigt sich mit der Verwendung dieser Antriebe für den Bau modernster Zeitungspapiermaschinen. — Der Aufsatz «Scherbiusmaschinen als Niederfrequenzgeneratoren für Rollgangantriebe» von H. Koch beschreibt die Schaltung einer Niederfrequenzgeneratorgruppe, die zur Speisung von Rollgangmotoren in Walzwerken dient, und erläutert Aufbau und Wirkungsweise der verwendeten Maschinen. — Ueber das Thema «Neuere Schaltungen der elektrischen Leistungsübertragung von thermischen Triebfahrzeugen» von M. Brönnimann werden Möglichkeiten zur vollständigen Ausnutzung der im Fahrzeug installierten elektrischen Maschinen und Apparate behandelt. — Die nach neuzeitlichen Gesichtspunkten unter Anwendung moderner Schaltungen gebauten diesel-elektrischen Triebwagen werden in dem Artikel «Die diesel-elektrischen Zahnrad-Triebwagen der Manitou and Pike's Peak Railway (USA)» von M. Brönnimann ausführlich behandelt. Es ist übrigens das erste Mal, daß diesel-elektrische Zahnrad-Triebwagen mit luftgekühlten Dieselmotoren ausgerüstet ins Land der ersten Zahnradbahn der Welt, den USA, geliefert werden konnten. — E. M. Klingelfuß befaßt sich unter dem Titel «Diesel-elektrische Industrie-Zahnradlokomotive» mit einem Sonderfahrzeug für ein Industrie-Anschlußgeleise mit Zahnstange. — «Die Klimaanlagen in den elektrischen Trans-Europ-Expreßzügen der Schweizerischen Bundesbahnen» lautet ein von F. Thomann geschriebener Aufsatz, der sich eingehend mit den verschiedenen Teilen dieser Klimaanlagen, wie Heizung, Kühlung, Luftkreis, Regelung und Energieversorgung, auseinandersetzt. — Dr. W. Kellenberger schrieb den Artikel «Die Stabilität schnellaufender und anisotrop gelagerter Wellen mit äußerer und innerer Dämpfung», und «Einfluß von Temperatur- und Spannungsschwankungen auf das Zeitstandverhalten» lautet der Beitrag der Autoren Dr. R. Montandon und F. Kirchner.

Adressänderungen bitte sofort mitteilen!

Name und Vorname: _____

Beruf: _____

Alte Adresse Ort: _____

Straße: _____

Neue Adresse Ort: _____

Straße: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Abonnent ☐ Mitglied VST ☐ VET ☐

Talon auf Postkarte geklebt oder in verschlossenem Kuvert mit 20 Rappen frankiert einsenden an:

R. Schüttel-Obrecht, Allmendhölzliweg 12, Horgen ZH